Stadt Bramsche

Protokoll
über die 26. Sitzung des Ausschusses f. Stadtentwicklung u. Umwelt (gemeinsam mit dem Ortsrat Bramsche)
vom 24.04.2019
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Ralf Bergander

Mitglieder SPD-Fraktion
Frau Roswitha Brinkhus
Frau Anette Marewitz
Herr Oliver Neils
Herr Torsten Neumann

Mitglieder CDU-Fraktion
Herr Andreas Quebbemann

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen
Frau Barbara Pöppe

Mitglieder FDP-Fraktion
Frau Anette Staas-Niemeyer

Mitglied Die Linke
Herr Josef Riepe — Vertreter für RM Rohe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG
Herr Volker Schulze

Gäste
Herr Dipl. Ing. H. Mazur — pgt Hannover

Verwaltung
Herr LSBD Hartmut Greife
Herr BGM Heiner Pahlmann
Herr Wolfgang Tangemann
Herr Cornelis van de Water

Protokollführerin
Frau Anna-Lena Tschöke

Abwesend:

Mitglieder CDU-Fraktion
Herr Heiner Hundeling
Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder Fraktion Die LINKE
Herr Bernhard Rohe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG
Herr Rüdiger Albers
Herr Carsten Johannsmann

Beginn: 18:00 Ende: 19:36

Tagesordnung:

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

3 Einwohnerfragestunde

4 "Präsentation der Zwischenergebnisse zum Verkehrsentwicklungsplan" von Herrn Mazur PGT Hannover

5 Einwohnerfragestunde

6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.2019

7 Informationen

8 Anfragen und Anregungen

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Bergander begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt fest.

OBM Brinkhus begrüßt ebenfalls die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ortsrates Bramsche fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Keine.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine.

TOP 4 "Präsentation der Zwischenergebnisse zum Verkehrsentwicklungsplan" von Herrn Mazur PGT Hannover

Herr Mazur stellt die Zwischenergebnisse des Verkehrsentwicklungsplanes anhand einer Präsentation dar.

Vors. Bergander hält fest, dass der Radverkehr noch ein erhebliches Problem in Bramsche darstellt und die aufgezeigten Mängel behoben werden müssen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt sich, wieso bei dem Ausbau der Osnabrücker Straße der Fuß- und Radweg nicht ebenfalls erneuert wurden.

Herr v.d.Water teilt mit, dass in Absprache mit dem Landkreis Osnabrück nur die Decke erneuert werden sollte. Die Ergebnisse des Verkehrsentwicklungsplanes sollten erstmal abgewartet werden. Es wird eine weitere Maßnahme mit dem Landkreis erarbeitet, die den Umbau der Osnabrücker Straße betrifft.

Ein anderer Bürger regt an, die Durchfahrtsregelungen in den Kreiseln einheitlich zu regeln.

Herr Mazur erläutert, dass das Problem erkannt wurde aber noch andere Baulastträger und Behörden mit involviert sind und das Ganze daher noch diskutiert werden muss.

Herr v.d.Water ergänzt, dass in Bramsche mittlerweile an jedem Kreisel den Fahrradfahrern die Vorfahrt genommen wurde um Verkehrsunfälle zu verhindern.

Ein Bürger fragt sich, ob Radschnellwege in Bramsche und Querungen im Bahnhofsumfeld geplant sind.

Herr Mazur erläutert, dass Radschnellwege mit Verbindungen nach Osnabrück vorgesehen sind. Die Entwicklung des Bahnhofsquartiers muss noch abgewartet werden aber es ist vorgesehen den Verkehr vom Grünegräser Weg gezielt mit Querungshilfen zu lenken.

Ein weiterer Bürger fragt sich, ob im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes ein Car-sharing für Bramsche geplant ist.

Herr Mazur teilt mit, dass es durch das Car-sharing wenig verkehrssparende Aspekte gibt. Zudem seien es hauptsächlich private Firmen die Car-sharing anbieten. Es besteht jedoch die Möglichkeit Car-sharing mit in den Verkehrsentwicklungsplan aufzunehmen.

Herr Brüggemann von den Stadtwerken Bramsche teilt daraufhin mit, dass die Stadtwerke an einem E-Car-sharing Konzept für Bramsche arbeiten.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.2019

RM Quebbemann merkt an, dass der TOP 12 dahingehend geändert werden sollte, dass deutlicher wird, dass in jedem Ortsteil Wohnraum vorgehalten werden soll.

Zudem soll die Präsentation des JUPA auch in der digitalen Form dem Protokoll angefügt werden.
Vors. Bergander lässt über das Protokoll abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

TOP 7 Informationen

Keine.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Keine.

Ralf Bergander	Hartmut Greife	Anna-Lena Tschöke
Vorsitzender	Verwaltung	Protokollführerin